

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Musikalienhändlers Emil Edwin Pfeffer in Oberplanitz, Lengensfelder Straße 245 T/III wird heute am 17. März 1909, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Herr Bezirksrichter Otto hier.

Anmeldefrist bis zum 15. April 1909.

Wahltermin am 7. April 1909, vormittags 11 Uhr.

Prüfungstermin am 27. April 1909, mittags 12 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 7. April 1909.

(gez.) Königlich. Amtsgericht Zwickau.
(Leipz. Zeitung Nr. 64 vom 19. März 1909.)

• • • Bücher-Versteigerung • • •

Mittwoch, den 24. März, von vorm. 10 Uhr ab versteigere ich im Auftrage der **Fa. F. Volkmann, Leipzig**, in deren Lagerhaus,

L. Thonberg, Mühlstr. 12

— ca. 166 Bände versch. Bücher —

öffentlich gegen sofortige Barzahlung.
Besichtigung: Dienstag v. 10—12 u.
3—6 Uhr. Dünkel, Lokalrichter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 17. März 1909.
Seeburgstrasse 100.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meinen Sohn, **Dr. Wilhelm Klemm**, Enkel des Firmenbegründers, in meine Firma

Otto Klemm

als Teilhaber aufgenommen habe. Die Prokura des Herrn Johs. Gordack besteht weiterhin. Mit der Bitte, von der Unterschrift meines Sohnes Kenntnis nehmen zu wollen, verbleibe ich

hochachtungsvoll

Frau **Helene Klemm**
in Firma: Otto Klemm.

Herr Dr. Wilhelm Klemm wird zeichnen:
Otto Klemm.

Ein eigenhändig unterschriebenes Zirkular wurde im Archiv des Börsenvereins hinterlegt.

Ich übernahm die Kommission der Firma:

Heinrich Kuhlmann's Nachf.

(Carl Schomburg)*]

Buchhandlung

in Hiddenhausen b Bünde, Westf.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. März 1909.

Friedrich Schneider.

Nicht Schamburg, wie in No. 61 irrtdm-
gedruckt war. Red.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass vom 1. April ab das in meinem Verlage erscheinende

„REFORMBLATT
für ARBEITER-VERSICHERUNG“
unter dem neuen Titel

„ZENTRALBLATT
DER REICHSVERSICHERUNG“
Zeitschrift für sozial-rechtliche und sozial-
medizinische Fragen

(Neue Folge des „REFORMBLATT
für ARBEITER-VERSICHERUNG“)

vor die Öffentlichkeit treten wird.

Die Zeitschrift wird nach wie vor von Herrn Universitätsprofessor Dr. jur. STIER-SOMLO in Bonn herausgegeben. Die Bezugsbedingungen bleiben dieselben und wird allen Bestellern des Reformblatts in Zukunft das Zentralblatt zur Fortsetzung geliefert.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., März 1909.

Verlag Dr. Eduard Schnapper.

Hierdurch teile ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel mit, daß ich mein Geschäft am 1. April d. J. nach Marienwerder i. Westpr., Breitestr. 43 verlege. Sendungen, Zirkulare etc. bitte ich schon jetzt dahin zu richten. Meine Vertretung bleibt in den Händen des Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Thale a. S., 18. März 1909.

Friedrich Trinks.

Verkaufsanträge.

Meine Buchhandlung u. Antiquariat braucht meine ganze Kraft. — Um mich diesen voll widmen zu können, suche ich meine im besten Betrieb stehende und in bester Lage sich befindende

Musikalienhandlung mit Musikalischer Leihanstalt

zu verkaufen. — Zur Übernahme sind 12—16 000 M erforderlich.

Königsberg i. Pr.

W. Schnock

Bon's Buchhandlung.

**Solides, blühendes Sortiment
in mitteldeutscher Großstadt ist
zu verkaufen. — Selbstkäufer,
denen mindestens M. 30 000. — zur
Verfügung stehen, erhalten nähere
Auskunft unter H. S. durch
Leipzig. Robert Hoffmann.**

Belletristische Kollektion

seit Jahren eingeführt und im Umsatz andauernd steigend, vorzüglich ausgewählte Autoren, sämtliche Bände honorarfrei, wegen Änderung der Verlagsrichtung preiswert zu verkaufen. Angebote umgehend unter Nr. 1199 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bekannte, hochangesehene Universitätsbuchhandlung ist für 40 000 M. käuflich zu haben, da Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Die Schweizerische Lehrmittelanstalt in Zürich, existierend seit 1873, mit dem Recht, diese Firma allein in der Schweiz zu führen, ist billig zu verkaufen. Besitzer ist alt und kräftlich, Firma in der ganzen Welt bekannt. Reflektanten wollen sich direkt in Zürich melden.

Verlagsartikel.

(I. Ausg. ca. 8000 M. Gewinn!) zu verkaufen. Für II. Ausg. ca. 1500 M. Bestellungen! Es ist von der II. und III. Ausgabe mindestens derselbe Gewinn zu erwarten. Preis (mit allen Rechten) 6000 M. Angebote an Postamt L.-Gohlis unter Chiffre P. V. 20 erbeten.

Glänzend

eingeführte

populärwissenschaftliche

Sammlung,

beste Autoren, alle Bände vollständig honorarfrei, durchweg Matern und teilweise Platten vorhanden — gegen bequemes Ziel zu verkaufen, da Besitzer sich entlasten möchte. Objekt ca. 25 000 M. Für Anfänger und jüngere Firmen vorzüglicher Grundstock.

Angebote unter # 1198 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur größeren Entlastung

frankheitshalber

sollen einige sehr gut eingeführte

Zeitschriften

naturwissenschaftlicher Richtung nebst großem, konkurrenzlosem

Lieferungswerk

schnellstmöglich abgegeben werden.

Nur ernsthafte Reflektanten mit den nötigen Mitteln wollen sich melden.

Gef. Angebote unter E. 1224 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.